

GEMEINDEAKTUELL

Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Jonschwil

12

10. Juni 2011



Infos aus Gemeinderat/Kommissionen

Infos aus Gemeinderat/ Kommissionen

- **Gemeindeverwaltung**
- **Schulgemeinde
Jonschwil-Schwarzenbach**
- **Kirchgemeinden**
- **Aus den
Vereinen/Parteien**
- **Diverse Meldungen**

Sind Sie eine Gruppe, ein Verein oder eine Organisation, welche Freiwilligenarbeit leistet?

Dann machen Sie mit! Die Politische Gemeinde Jonschwil verleiht im November 2011 den Prix Benevol als Anerkennungspreis für freiwilliges Engagement.

Informieren und bewerben Sie sich bis spätestens 30. Juni 2011 unter www.jonschwil.ch (Aktuell, News). Wir freuen uns auf Sie!

Gemeinderat Jonschwil

Erlebnisse...

bei einer Fahrt mit der Kehrichtabfuhr

Auf einer gut zweistündigen Fahrt mit dem Kehrichtfahrzeug durch das Dorf Jonschwil durfte ich mal "die Seite wechseln" und die Kehrichtabfuhr aus der Sicht der Entsorgung erleben. Der ZAB (Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid) erledigt diese Arbeit im Auftrag der Gemeinden mit gut ausgebildeten, verantwortungsvollen Chauffeuren und Beladern. Diese chrapfen und leisten einen guten Job. Dabei ist gut spürbar, dass dieses öffentliche Unternehmen versucht, die Kundenbedürfnisse optimal zu befriedigen.

Was heisst "optimal"?

Es gibt eine Kosten- und Nutzenbetrachtung. Es darf für den Kunden nicht zuviel kosten, da die Kehrichtabfuhr über die Sackgebühr finanziert wird und der ZAB versucht, die Sackgebühr so tief wie möglich zu halten. Man erinnert sich vielleicht, dass die Sackgebühr vor erst zwei Jahren gesenkt werden konnte. Dies war möglich, weil der Betrieb und die Abläufe laufend optimiert werden. Optimal heisst aber auch, dass man die Distanzen zu den Sammelpunkten in einem angemessenen

Rahmen hält. Was bedeutet "angemessener Rahmen"? Allein im Dorf Jonschwil hält das Kehrichtfahrzeug zur Zeit gegen 300 mal, um einzelne Säcke oder auch ganze Haufen von Säcken aufzuladen. Das heisst 300 mal anhalten, absteigen, Säcke raufwerfen, aufsteigen und wieder anfahren. Bei Strassen mit Steigungen schaut man sehr darauf, dass man die Säcke beim Abwärtsfahren auflädt, da dies beim Stoppen und Anfahren Treibstoff spart.

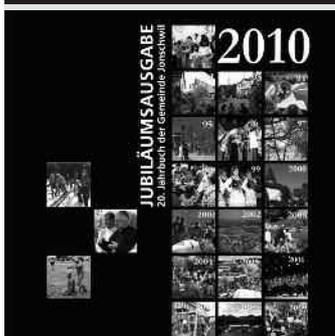
"Freiwillige Sammelpätzli"

Es gäbe Verbesserungspotenzial, ohne dass man vom "angemessenen Rahmen" abweicht. So könnte die Zahl der Haltepunkte sicher problemlos halbiert werden, wenn einige Hausbesitzer und Mieter ihre Säcke am gleichen Ort platzieren. Man müsste nur 10 bis 20 Meter weiter gehen und zusammen einen kleinen Sammelpunkt machen, dies möglichst nur auf einer Strassenseite bei Quartierstrassen. Der ZAB hofft, dass sich hier die Einwohner auf freiwilliger Basis vermehrt zusammenschliessen. In Zusammenarbeit mit dem ZAB bietet die Gemeinde dazu kleine Täfelchen "Kehrichtsammelplatz" an, die man z.B. bei Kandelabern befestigen kann und die den Quartieren/Hausbesitzern gratis abgegeben werden. Sprechen Sie doch mit ihren Nachbarn und legen Sie gemeinsam ein Plätzli auf dem Trottoir fest. Wenn Sie hier mitmachen, helfen Sie mit, die Kehrichtsammlung sowohl ökologisch (weniger anhalten, anfahren) als auch ökonomisch zu optimieren. Apropos-Kosten: Ein Kehrichtfahrzeug kostet ca. Fr. 400'000 und wiegt mit rund 10 Tonnen Kehricht beladen 26 Tonnen.

Noch einige Hinweise:

- Der Kehricht sollte immer **um 7.00 Uhr** bereitstehen, auch wenn man sich gewohnt ist, dass das Fahrzeug im Normalfall erst z.B. um 11.00 Uhr kommt. Eine Kehrichtsammeltour muss manchmal kurzfristig umgestellt

**Das 20. Jahrbuch
der Gemeinde Jonschwil**



werden (Doppelschichten nach Feiertagen, Baustellen, Schnee usw.), sodass die Zeiten auch mal wechseln können. Aber bitte nicht schon am Vorabend rausstellen, da dies Tiere anlocken kann.

- **Bäume und Sträucher** müssen bei der Strasse einen freien Sichtraum von 4,5 Meter Höhe belassen. Die Gemeinde fordert die Grundeigentümer jedes Jahr 2 x auf, dieses Mass einzuhalten. Wenn Pflanzen zu weit in die Strasse hineinwachsen, beeinträchtigt dies die Sicht für alle Verkehrsteilnehmer und es könnten sogar Fahrzeuge beschädigt werden.
- Sackgassen ohne Wendemöglichkeit dürfen mit den Kehrlichfahrzeugen aus Sicherheitsgründen nicht mehr rückwärts befahren werden (spielende Kinder, parkierte Fahrzeuge etc.) **Wendepunkte müssen deshalb immer frei bleiben!**
- Baustellen verhindern zuweilen, dass der Kehricht abgeholt wird. Dies müssen wir als Gemeinde bei Strassensanierungen künftig besser berücksichtigen. Aber auch private Bauherren müssen daran denken, dass der Kehricht liegen bleibt, wenn man eine Strasse komplett verstellt.
- Zuweilen gibt es richtige **Künstler von Kunden**, welche aus einem 35-Liter-Kehrlichsack mit Klebern einen "Turm" zusammenbauen und mit Abfall füllen, der eher einem 110-Liter-Sack gleicht. In allzu übertriebenen Fällen lässt der ZAB solche Säcke stehen, da die Abfallmenge nicht mit der bezahlten Gebühr übereinstimmt. Also bitte nicht übertreiben und halt zwei Säcke nehmen oder einen grösseren Sack wählen.
- Eine gute Sache sind natürlich **Container**. Für Gewerbebetriebe sind diese mit einem Chip ausgerüstet und werden beim Leeren gewogen. Die Daten gehen dann per Funk in die Buchhaltung des ZAB und der Kunde erhält seine Rechnung. Pro Andock-Vorgang werden Fr. 4.00 verrechnet. In Containern bei Mehrfamilienhäusern (oder wenn sich ein paar Anwohner eines Einfamilienhaus-Quartiers einen solchen anschaffen und nutzen wollen) dürfen nur ZAB-Gebührensäcke (oder mit Gebührenmarken beklebte „normale“ Kehrlichsäcke) gelegt werden. Insgesamt sind die Container eine effiziente, saubere Sache. Zudem müssen die Säcke nicht bis zum Abfuhrtag zu Hause aufbewahrt, sondern können jederzeit in den Container geworfen werden.

- Die meisten **Fragen zur Abfallentsorgung** werden in der Abfallagenda beantwortet, die jedes Jahr in alle Haushaltungen verschickt wird. Infos sind auch abrufbar unter: www.zab.ch.

Stefan Frei, Gemeindepräsident



Die Regio Wil als Nachfolgeorganisation der IRPG (Interkantonale Regionalplanungsgruppe Wil) hat eine neue Homepage www.regio-wil.ch aufgeschaltet. Die aktuellsten Beiträge werden jeweils auf der Startseite aufgeschaltet und können per RSS-Feed abonniert und angezeigt werden (oben rechts anklicken). Mit der neuen Homepage wurden die Grundinformationen auf den aktuellsten Stand gebracht. Mit regelmässigen Beiträgen wird mit dieser Plattform über die Aktivitäten und Projekte der Regio Wil informiert und es wird mit Fotos und interessanten Kennzahlen Werbung für unsere Region betrieben.

Die neu organisierte Regio Wil bearbeitet die regionalen Themen derzeit mit folgenden Fachgruppen:

- Siedlungs- und Landschaftsplanung
- Wirtschafts- und Standortförderung und Standortmarketing
- Energie und Umwelt
- Mobilität (motorisierter Individualverkehr, öffentlicher Verkehr, Langsamverkehr)
- Kultur, Freizeit und Sport

Thurperimeter aufgehoben
Grundeigentümer im Einzugsgebiet der Thur hatten sich bisher an den Unterhaltskosten der Flussverbauungen zu beteiligen. Im Thurperimeter waren die Details geregelt. Seit Inkraftsetzung des neuen Wasserbaugesetzes ist die Thur ein kantonales Gewässer. Die Grundeigentümer wurden damit von Leistungen an Ausbau und Unterhalt der Thur entlastet.

Nach dem neuen Wasserbaugesetz, welches Anfang 2010 in Kraft getreten ist, ist die Thur ein kantonales Gewässer. Die Wasserbaupflicht für kantonale Gewässer liegt beim Kanton. Ausbau und Unterhalt der Thur sind seine Aufgaben. Neu trägt der Kanton 75 Prozent der Kosten und die Gemeinde hat sich mit 25 Prozent der Kosten zu beteiligen.

Perimeter aufgehoben

Auf eine Kostenbeteiligung der Eigentümer von Grundstücken entlang der Thur wird verzichtet. Durch diese geänderte Rechtslage hat der Thurperimeter aus dem Jahr 1993 seine Grundlage verloren. Der Kanton hat den Thurperimeter deshalb aufgehoben. Die entsprechenden Anmerkungen auf den bisher belasteten Grundstücken im Grundbuch wurden gelöscht.

Unterhaltsarbeiten

Die Durchführung der Unterhaltsarbeiten erfolgt neu durch die Revierförster. Für die Gemeinde Jonschwil ist Revierförster Andreas Schneider, Kirchberg, Tel. 071 931 33 51 oder 079 216 32 70, zuständig. Die Oberaufsicht übt das kantonale Tiefbauamt, Abteilung Gewässer, aus.

Kostenanteil für Sonder- und Giftabfälle

Der Kanton betreibt mehrere Sammelstellen für die Entsorgung von Sonder- und Giftabfällen. Im Jahre 2010 wurden kantonsweit 333 Tonnen solcher Abfälle gesammelt. Die politischen Gemeinden haben dem Kanton nach Einwohnerzahl die Hälfte der Kosten zu bezahlen. Für das Jahr 2010 hat die Gemeinde Jonschwil einen Betrag von Fr. 3'565.90 zu bezahlen. Sonder- und Giftabfälle können entweder bei der Verkaufsstelle oder der kantonalen Giftsammelstelle in Wil (Flawilerstrasse 39, Tel. 071 923 60 10; Öffnungszeiten: Dienstag, 13.30 bis 17.00 Uhr und Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr) entsorgt werden.

**Eine lebendige Gemeinde.
 Hier bewegen wir uns.**



GEMEINDEVERWALTUNG**Gemeindefinanzen**

Das kantonale Departement des Innern (DI) erarbeitet alljährlich eine aussagekräftige Statistik "St. Galler Gemeindefinanzen". Der Ausgabe 2011 ist u.a. folgendes zu entnehmen:

	Gemeinde Jonschwil			Kantonaler Schnitt		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Steuerkraft pro Einwohner in Fr.	1'778	1'723	1'956	2'066	2'123	2'257
Verschuldung pro Einwohner in Fr.	5'178	4'244	3'895	2'400	2'029	1'735
Verschuldung in Steuer %	335,9	271,8	229,4	135,9	109,7	90,6
Netto-Aufwand in %:						
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	7,4	6,7	7,3	9,6	10,2	10,5
Öffentliche Sicherheit	0,7	0,5	0,1	0,9	1,1	1,0
Bildung	74,3	74,1	80,6	57,8	60,1	59,8
Kultur, Freizeit	1,2	0,9	0,3	3,7	3,9	4,0
Gesundheit	0,5	0,8	0,8	0,7	1,2	1,3
Soziale Wohlfahrt	7,2	4,2	5,2	12,1	9,4	9,9
Verkehr	4,1	3,1	2,9	6,8	6,6	6,9
Umwelt, Raumordnung	0,7	0,6	0,8	1,5	1,6	1,6
Volkswirtschaft	0,3	0,3	0,5	0,6	0,7	0,8
Finanzen	3,6	8,8	1,5	6,2	5,3	4,4
Netto-Aufwand in Franken je Einwohner:						
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	290	267	278	345	354	370
Öffentliche Sicherheit	27	20	2	33	37	33
Bildung	2'903	2'955	3'049	2'070	2'089	2'102
Kultur, Freizeit	45	37	14	132	137	139
Gesundheit	21	32	32	25	40	44
Soziale Wohlfahrt	280	166	196	434	326	346
Verkehr	161	124	110	243	230	241
Umwelt, Raumordnung	26	25	30	53	54	57
Volkswirtschaft	11	13	19	21	24	27
Finanzen	141	351	56	223	186	153
Total	3'905	3'989	3'784	3'581	3'477	3'514

Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass die Gemeindefinanzen durch eine Reihe von Einflussfaktoren bestimmt werden. Wesentlich sind die Gemeindestrukturen. Zentrumsgemeinden wie St. Gallen haben z.B. eine andere Ausgabenstruktur als Landgemeinden. Eine Gemeinde mit einer jungen Bevölkerung und entsprechend vielen Kindern hat z.B. naturgemäss höhere Ausgaben im Aufgabengebiet "Bildung".

Statistische Informationen (1)

In den nächsten Ausgaben des GemeindeAktuell publizieren wir verschiedene statistische Daten zur Gemeinde Jonschwil. Diese zeigen einen kontinuierlichen Wandel unserer Gemeinde. Wir beginnen mit der Wirtschaftsstruktur:

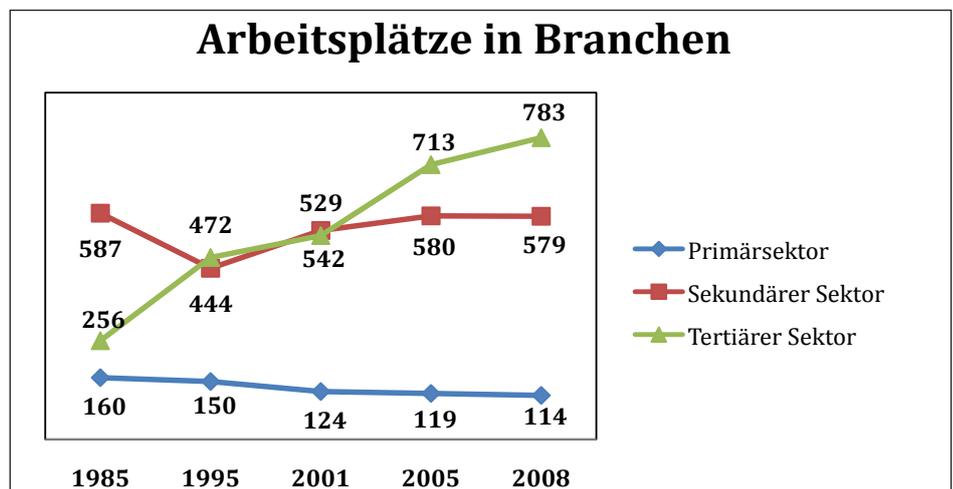
Starke Zunahme im dritten Sektor

Der sogenannte Primärsektor umfasst die Land- und Forstwirtschaft. Er hatte im Zeitraum von 1985 bis 2008 einen Arbeitsplatz-

Rückgang von 29 % zu verzeichnen. Im sekundären Sektor ist das Baugewerbe, das verarbeitende Gewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung enthalten. Dieser Sektor blieb annähernd stabil. Er verzeichnete um 1995 einen Einbruch von 24 %, konnte diesen aber in den letzten 15 Jahren wieder wettmachen. Eine ausserordentliche Entwicklung mit einer Verdreifachung der Arbeitsplätze erlebte der dritte Sektor. Handel, Verkehr, Lagerhaltung, Gastgewerbe, Information/Kommunikation, diverse Dienstleistungen, öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen sowie Kunst und Unterhaltung sind in diesem Sektor vertreten. Gesamthaft entwickelte sich die Zahl der Arbeitsplätze in der Gemeinde Jonschwil im Berichtszeitraum von 1'003 auf 1'476. Das entspricht einer Zunahme von 47 %. Der Anteil des Primärsektors sank von 1985 bis 2008 von 16 % auf 7,7 %. Auch der sekundäre Sektor ging anteilmässig zurück, nämlich von 58,5 % auf 39,2 %. Im dritten Sektor war ein Anstieg von 25,5 % auf 53,0 % zu verzeichnen.

Waldabfälle: Was ist erlaubt?

Grundsätzlich können trockene Waldabfälle verbrannt werden. Die Verbrennung von feuchtem Waldabraum ist im Grundsatz verboten, da dabei eine starke Luftverschmutzung (Feinstaub) entsteht. Die unerlaubte Verbrennung kann im Einzelfall eine Strafanzeige nach sich ziehen. Für ausgewiesene Fälle kann jedoch eine Ausnahmegewilligung beantragt werden (z.B. wegen Schädlingsbefall). Um Unsicherheiten vorzubeugen, hat der Kanton ein Gesuchsformular "Gesuch zum Verbrennen von nicht ausreichend trockenen Waldabfällen" erstellt. Dieses kann



unter "www.jonschwil.ch -> Verwaltung -> Formulare/Links -> Diverse Bewilligungen" heruntergeladen werden.

Erfolgreiche Lehrabschlüsse von Lehr- betrieben der Gemeinde Jonschwil

Im GemeindeAktuell Nr. 14 vom 8. Juli 2011 werden die erfolgreichen Lehrabgänger/-innen von Lehrbetrieben der Gemeinde Jonschwil veröffentlicht. Voraussetzung: Der/die Lehrabgänger/-in muss in der Gemeinde Jonschwil wohnhaft sein. Lehrbetriebe welche eine Veröffentlichung ihres Lehrabgängers oder ihrer Lehrabgängerin wünschen, melden sich bitte **bis Freitag, 1. Juli 2011** beim Einwohneramt, Tel. 071 929 59 22, E-Mail: miriam.bachmann@jonschwil.ch.

Bauverwaltung

Behinderung wegen Bauarbeiten

Im Verlaufe des Juni werden diverse Unterhaltsarbeiten an Gemeindestrassen ausgeführt:

- **Verzweigung Schul-/Kronenstrasse:** Hier muss eine rund 20 m² grosse Fläche abgefräst und mit neuem Belag versehen werden. Dies hat zur Folge, dass das Teilstück der Kronenstrasse zwischen dem Restaurant Krone und der Verzweigung für einen Tag gesperrt werden muss. Das Postauto wird über die Bachstrasse umgeleitet. Der genaue Tag der Sperrung ist witterungsabhängig und muss kurzfristig festgelegt werden. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für diese unumgängliche Sperrung gebeten.
- **Sandackerstrasse:** Der Einlenker zur Jonschwilerstrasse wird mit einem Deckbelag versehen, was eine eintägige Sperrung erfordert. Der genaue Tag wird den Anwohnern mit einem Blatt im Briefkasten mitgeteilt.
- **Baumgartenstrasse:** Der Deckbelag wird auf der ganzen Länge eingebaut. Die eintägige Sperrung wird den Anwohnern mit einem Blatt im Briefkasten mitgeteilt.

Abfallverwertung

Kehrichtabfuhr über Pfingsten

Am **Montag, 13. Juni 2011** fällt die ordentliche Kehrichtabfuhr in Jonschwil und Schwarzenbach aus. Es findet keine Ersatztour statt.

Büroöffnungszeiten über Pfingsten

Die Büros der Gemeindeverwaltung Jonschwil bleiben am **Pfingstmontag, 13. Juni 2011** geschlossen.

Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte an Frau Bachmann, Tel. 071 923 79 65, oder an Frau Brand, Tel. 071 951 24 29.

Einwohneramt

Sommerzeit - Reisezeit

Im Hinblick auf die Ferienzeit nutzen wir die Gelegenheit, Ihnen einige wichtige Informationen zu vermitteln:

- Haben Sie abgeklärt, ob für Ihr Reiseziel eine Identitätskarte genügt oder ob ein Reisepass verlangt wird?
- Denken Sie rechtzeitig daran, ob Sie im Besitze eines gültigen Passes oder einer gültigen Identitätskarte sind.

Es können keine Not-Identitätskarten mehr ausgestellt werden. In Notfällen ist ein provisorischer Pass zu beantragen. Dieser wird für die Dauer des Auslandsaufenthaltes, in jedem Fall aber für maximal 12 Monate ausgestellt. Die Gebühr beträgt Fr. 100.00.

Passbestellung - Wartezeit einplanen

Seit Anfang März 2010 werden nur noch biometrische Pässe ausgestellt. Diese müssen direkt beim Migrationsamt, Ausweisstelle, St. Gallen beantragt werden. Eine vorgängige Terminvereinbarung (Tel. 071 229 36 31 oder www.schweizerpass.ch) ist zwingend. Die Frist für die Ausstellung des Ausweises beträgt 10 Arbeitstage ab Genehmigung des Antrages durch die zuständige Stelle. Wir bitten Sie deshalb genug früh in St. Gallen einen Termin zu vereinbaren, falls Sie für ihre Ferien einen Pass benötigen. Wenn der Reisepass und die Identitätskarte gleichzeitig beantragt werden, muss die Bestellung ebenfalls über das Migrationsamt, Ausweisstelle, St. Gallen erfolgen.

Identitätskarte

Gültig: für Erwachsene 10 Jahre, für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr 5 Jahre

Gebühr: für Erwachsene Fr. 70.00, für Kinder Fr. 35.00

Dauer der Ausstellung: ca. 15 Tage

Für eine Neuausstellung ist ein **aktuelles** Passfoto (Frontansicht, nicht seitlich!) nötig. Kinder brauchen bereits ab Geburt

eine eigene Karte mit Foto (**Minderjährige müssen bei der Antragstellung der ID anwesend sein**).

Die alte Identitätskarte ist mitzubringen. Eine persönliche Vorsprache beim Einwohneramt ist erforderlich.

Bitte beachten Sie:

- persönliche Vorsprache (Minderjährige müssen in Begleitung eines Elternteils anwesend sein).
- alte ID mitbringen
- Bei Verlust einer ID oder eines Passes ist eine Verlustanzeige der Polizei vorgeschrieben.

Passfotos für Identitätskarte

Das Bundesamt für Polizei, Bern, hat eine Fotomustertafel im Internet unter www.schweizerpass.ch (Startseite Schweizer Pass/Ausweise/Allgemeines/Fotomustertafel) publiziert. Diese wurde auf den 1. Januar 2007 in Kraft gesetzt.

Was ist vorgeschrieben?

Die **Gesichtsfläche ist grösser** (vom Kinn bis zur Schädeldecke mindestens 29 mm, höchstens 34 mm).

Es muss ein **oberer Rand von 5 mm** eingehalten werden. Es wird ein **neutraler Gesichtsausdruck** verlangt (internationale Normen). Der Mund muss geschlossen sein (ein freundlicher Gesichtsausdruck ist jedoch erlaubt!).

Frontalaufnahme: Die **Nase soll auf der Mittellinie liegen**.

Die Person muss **gerade vor der Kamera sitzen**, die Schultern dürfen nicht verschoben sein.

Die meisten Fotos mit runden Ecken erfüllen das Kriterium des Grössenformats von 45 x 35 mm nicht.

Wir empfehlen Ihnen, sich vor der Ausstellung des Passfotos im Internet über die Kriterien für die Annahme von Fotos für Identitätskarten zu informieren (Musterbeispiele sind ersichtlich). Für Fragen gibt Ihnen das Einwohneramt, Tel. 071 929 59 22 gerne Auskunft.

AHV-Zweigstelle

Vereinfachtes Abrechnungsverfahren für Arbeitgeber

Das vereinfachte Abrechnungsverfahren ist eine administrative Erleichterung für alle Arbeitgebenden, welche folgende Voraussetzungen erfüllen:

- der einzelne Lohn pro Arbeitnehmer/-in darf pro Jahr Fr. 20'880.00 nicht übersteigen (Eintrittsschwelle 2. Säule);
- die gesamte Lohnsumme des Betriebes

Veranstaltungskalender

3. Quartal 2011

Juli

- 3. Feldgottesdienst, Bärensberg, Kath. Kirchgemeinde Jonschwil
- 8. Musikantenstadel Bettenau, IG Bettenau
- 9. Mingoslager, Wangs am Pizol, Mingos Jonschwil-Schwarzenbach

August

- 1. 1. August-Feier, Primarschule Schwarzenbach, Feuerwehrverein, Chäfer Chuchi und Politische Gemeinde Jonschwil
- 19. Jungbürgerfeier, Politische Gemeinde Jonschwil
- 27. Vereinsreise, ab Jonschwil, Volley JOSCHWA

September

- 4. Jubiläumsfest "25 Jahre EVSJ", Schulanlage OZ Degenau, Elternvereinigung Jonschwil-Schwarzenbach
- 8. Klassentreffen 1941-1943, OZ Degenau, OK Margrit Brandes und Paul Weibel
- 14. Weg-Kreuz-Andacht, Kreuz Burg, Kath. Kirchgemeinde Jonschwil
- 18. Bettag, ökumenischer Gottesdienst, Pfarrkirche, Kirchgemeinden Jonschwil
- 19. Hauptversammlung, Schöpfli, Elternvereinigung Jonschwil-Schwarzenbach
- 19. Kurs – Notfälle bei Kleinkindern, Vereinslokal, Samariterverein Oberrindal und Umgebung
- 23./24. Turnerabende, Schulhaus Schwarzenbach, STV Schwarzenbach
- 24. Erntedank, Kapelle, Bäuerinnen Schwarzenbach
- 25. Erntedank, Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde Jonschwil
- 28. Puppentheater Bubü, Aula OZ Degenau, Frauen- und Müttergemeinschaft Jonschwil-Schwarzenbach

darf pro Jahr Fr. 55'680.00 (doppelte maximale jährliche Altersrente der AHV) nicht übersteigen;

- die Löhne des gesamten Personals müssen im vereinfachten Verfahren abgerechnet werden;
- die Abrechnungs- und Zahlungsverpflichtungen müssen ordnungsgemäss befolgt werden.

Arbeitgebende, welche alle vier Voraussetzungen erfüllen, können frei entscheiden, ob sie das vereinfachte Verfahren wählen wollen. Im vereinfachten Abrechnungsverfahren wird zusätzlich zu den bekannten Sozialversicherungsabzügen AHV/IV/EO/ALV/Familienzulagen/Verwaltungskosten eine Quellensteuer von fünf Prozent erhoben. Die Abrechnung und der Bezug der Sozialversicherungsbeiträge und der Quellensteuer erfolgen nur einmal pro Jahr.

Der Arbeitgeber zieht die Sozialversicherungsbeiträge (ohne UV-Prämie) und die Quellensteuer von fünf Prozent (0,5 Prozent Direkte Bundessteuer und 4,5 Prozent Kantons- und Gemeindesteuer) jeweils vom AHV-pflichtigen Lohn ab. Alle Arbeitnehmenden erhalten von der Ausgleichskasse eine Bescheinigung über die abgelieferte Steuer, welche sie der Steuererklärung beilegen. Eine solche Besteuerung hat den Vorteil, dass das ver-

einfacht abgerechnete Einkommen nicht mehr im ordentlichen Verfahren versteuert werden muss.

Damit fällt ein solches Einkommen auch nicht in die Progression.

Die Beiträge sowie die Quellensteuer werden wie folgt übernommen:

- **AHV/IV/EO:** 10,3 Prozent je zur Hälfte durch Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden
- **ALV:** 2,2 Prozent je zur Hälfte durch Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden
- **Familienzulagen:** 1,8 Prozent zu Lasten des Arbeitgebenden
- **Quellensteuer:** 5 Prozent zu Lasten des Arbeitnehmenden

Die Kosten der Berufsunfallversicherung hat der Arbeitgebende zu tragen. Sie wird durch die Unfallversicherung in Promillen der Lohnsumme erhoben. Sofern der Arbeitnehmende für acht Stunden oder mehr pro Woche angestellt wird, ist er vom Arbeitgeber auch gegen Nichtberufsunfälle zu versichern. Die hierfür zu leistenden Prämien gehen jedoch zu Lasten des Arbeitnehmenden, sofern keine abweichende vertragliche Vereinbarung getroffen wird.

Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.

Feuerungskontrolle

Abgasmessungen an Öl- und Gasfeuerungen

Im Dorf Jonschwil sowie in Bettenau und Oberrindal sind in diesem Jahr die Abgasmessungen wieder fällig. Alle Anlagebetreiber, welche die Feuerungskontrolle durch eine anerkannte Servicefirma ausführen lassen, müssen den Messrapport bis zum 31. Oktober 2011 an die amtliche Fachstelle (Markus Wick, Buchenstr. 36, 9524 Zuzwil) eingereicht haben. Wenn Sie die Abgasmessung nicht durch eine Servicefirma ausführen lassen, wird sie durch Markus Wick, Kaminfegermeister in Verbindung mit Kaminfegerarbeiten durchgeführt.

Folgende Mess- und Servicefirmen sind aufgrund ihrer nachgewiesenen Berufs- und Fachkenntnisse befugt, in der Gemeinde Jonschwil im Auftrag von Privaten Emissionsmessungen durchzuführen:

- AWT Albert-Wärmetechnik AG, Turbenthal
 - Bissegger Alfred GmbH, Oberwangen
 - Buderus Heiztechnik AG, Cham
 - Cipag AG, Oensingen
 - CTC Giersch AG, Otelfingen
 - Diener Service AG, Sissach
 - Duttwyler-Service GmbH, Herisau
 - Eigenmann Ernst, St. Gallen
 - ELCO AG, Winterthur
 - Enertec Heizungstechnik GmbH, Niederuzwil
 - EOS Electro-Oil Service AG, Rorschacherberg
 - Flammco-Therm, Sirnach
 - Andreas Frei Feuerungstechnik, Wolfertswil
 - Hälz & Co AG, St. Gallen
 - Hoval Herzog AG, Feldmeilen
 - Hugentobler Jürg, Kaminfeger, Wil
 - Hugentobler René AG, Züberwangen
 - Knöpfel GmbH, Oberuzwil
 - Ledergerber Cornel, Kaminfeger, Uzwil
 - Walter Meier AG, Schwerzenbach
 - Müller Peter, St. Gallen
 - Quinter + von Ah Heizungen und Feuerungen, Wilen und Buswil
 - SIXMADUN AG, Sissach
 - Techn. Betriebe Wil
 - Vaillant GmbH, Dietikon
 - Viessmann (Schweiz) AG, Spreitenbach
 - Hans Wittenwiler AG, Bronschhofen
- Wick Markus, Zuzwil, amtlicher Kontrolleur*



**Schulen
Jonschwil - Schwarzenbach**

Primarschule Jonschwil

Projekttag „Schach“

Anlässlich unseres Schachtages hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Schachdiplome zu erlangen. Folgende Schülerinnen und Schüler waren erfolgreich. Bauerndiplom: Bettina Jud, Fabio Borando, Lukas Forster, Jan Näf, Dario Aubry, Maxim Eisenring, Judith Gscheider, Patrik Fop, Luana Scheiwiller.

Luana Scheiwiller erreichte sogar das Turmdiplom. Herzlichen Glückwunsch. Den Schülerinnen und Schülern wurden die Diplome bereits überreicht.

Klassenzuteilungen Schuljahr 2011/2012

Die Klasseneinteilung für den 1. Kindergarten und die 1. Klasse haben die Eltern per Post erhalten. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an den Einteilungen nichts mehr ändern können.

Die anderen Klassen werden wie folgt zu den neuen Lehrpersonen wechseln:

Jetzige Klasse	Neue Klasse
2. Kindergarten Frau S. Huber	1. Klasse Frau I. Raschle
2. Kindergarten Frau S. Willi	1. Klasse Frau N. Losurdo
2. Kindergarten Frau Y. Müller	1. Klasse Frau V. Hasler
2. Klasse Frau I. Raschle	3. Klasse Herr B. Widmer
2. Klasse Frau N. Losurdo	3. Klasse Frau A. Mösli
2. Klasse Frau V. Hasler	3. Klasse Frau M. Sager
4. Klasse Herr B. Widmer	5. Klasse Frau S. Gurtner
4. Klasse Frau A. Mösli	5. Klasse Frau S. Sanseverino
4. Klasse Frau M. Sager	5. Klasse Frau Y. Hug

Die Schülerinnen und Schüler sind von den Klassenlehrpersonen informiert worden.

Am Rochadetag vom Mittwoch, 15. Juni 2011 unterrichten wir von 10.00-11.40 Uhr ein erstes Mal in der neuen Zusammensetzung. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dann auch den neuen Stundenplan, sowie weitere Informationen der Lehrpersonen.

Peter Mayer, Schulleiter

Sudoku

	4	1		2		9	5	
		2				1		
		9		1	7			6
		7			6		8	
	9		1	5	8		4	
	1		2			3		
2			5	6		8		
		6				4		
	7	8		4		6	9	



Kirchgemeinden



Evangelisch-reformierte Kirche Oberuzwil - Jonschwil

Samstag, 11. Juni 2011

14.00-Sommercafé, Kirchgemeindehaus
17.00 Oberuzwil

Pfingstsonntag, 12. Juni 2011

10.00 Konfirmation der Jugendlichen aus der Gemeinde Oberuzwil, evangelische Kirche Oberuzwil
Predigt: Pfarrer Alfred Enz
Kollekte: Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein des Kantons St. Gallen
Kinderhort
Apéro mit musikalischer Mitwirkung der Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil

Donnerstag, 16. Juni 2011

14.30 Witwennachmittag, Hotel Rössli
Oberuzwil

Freitag, 17. Juni 2011

20.00 Junge Kirche, Kirchgemeindehaus
Oberuzwil

Samstag, 18. Juni 2011

14.00 Jungschar und Igel-Gruppe, Kirchgemeindehaus Oberuzwil abhängig von Datum Schüeli
14.00-Sommercafé, Kirchgemeindehaus
17.00 Oberuzwil

Sonntag, 19. Juni 2011

10.00 Konfirmation der Jugendlichen aus der Gemeinde Jonschwil, evangelische Kirche Oberuzwil
Predigt: Diakon Peter Leuzinger
Kollekte: Schlupfhuus St. Gallen
Kinderhort
Apéro mit musikalischer Mitwirkung der Bürgermusik Jonschwil

Mittwoch, 22. Juni 2011

14.00 Senioren-Nachmittag, Kirchgemeindehaus Oberuzwil
Kindertrachtengruppe Flawil unterhält mit Singen und Tanzen

Freitag, 24. Juni 2011

20.00 Junge Kirche, Kirchgemeindehaus
Oberuzwil

www.ref-oberuzwil.ch



Kath. Pfarrei Jonschwil

Samstag, 11. Juni 2011

19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der
Kapelle Schwarzenbach

Pfingstsonntag, 12. Juni 2011

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Mitwirkung Kirchenchor
Messe von Anton Diabelli in Es-Dur
Mit Streichquartett

Pfingstmontag, 13. Juni 2011

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
17.00 Festlicher Gottesdienst
Gestaltet von den Bibelgruppen

Samstag, 18. Juni 2011

19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der
Kapelle Schwarzenbach

Sonntag, 19. Juni 2011

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Dienstag, 21. Juni 2011

09.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Mitgestaltet von der Frauenge-
meinschaft

Infos aus unserer Kirchgemeinde

Pfingstgottesdienst mit Messe in Es-Dur von Anton Diabelli

Am Pfingstsonntag, 6. Juni 2011 singt der
Kirchenchor St. Martin um 9.30 Uhr in
der Pfarrkirche Jonschwil die Messe in Es-
Dur von Anton Diabelli. Leitung: Monika
Bernold

Anton Diabelli (1781-1858) war Zeitge-
nosse und Schüler von Michael und Josef
Haydn, befreundet mit Ludwig van Beet-
hoven und schrieb selber über 200 Kom-
positionen, Orchesterwerke, Kantaten,
Messen und Klavierwerke.

Die Messe in Es-Dur op. 107 kam zu-
nächst als Landmesse heraus, übertrifft
aber den Umfang einer Landmesse oder
einer Missa brevis mit ihren 492 Takten
bei weitem. Diabellis Anliegen war, Mes-
sen zu schreiben, die durch leicht aus-
führbaren Satz und fassliche Melodien
auch für Landorchester und Landchöre
geeignet waren.

Der Chor singt an Pfingsten das Kyrie,
Gloria, Sanctus, Benedictus und Agnus
Dei, unterstützt von Gastsängerinnen. Als
Solisten wirken Nicole Bosshard, Wil, im
Sopran und Willy Schmidlin, Wittenbach,
im Bass. Die Begleitung des Chores über-
nimmt das Seda-Quartett mit Albert

Holenstein: 1. Violine, Sebastian Vogler: 2.
Violine, Chasper Geiger: Bratsche und
Urs Dahinden: Cello.

Die Gabenbereitung und die Kommu-
nion werden vom Streichquartett instru-
mental begleitet.

Weitere Gottesdienste und Pfarreianlässe
unter www.st-martinspfarrei.ch, Pfarrei-
forum

AUS DEN VEREINEN/PARTEIEN

Senioren-Z'Mittag

Wann: **Dienstag, 21. Juni 2011**

Wo: Restaurant Sonne Jonschwil
(Tel. 071 923 10 60)
Restaurant Dörfli Schwarzenbach
(Tel. 071 923 66 30)

Wer gerne daran teilnehmen möchte,
melde sich bitte bis spätestens am Vor-
abend im Restaurant an.



FRAUEN-UND MÜTTERGEMEINSCHAFT

JONSWIL-SCHWARZENBACH

Es hat noch Plätze frei!

Tages-Ausflug, **Mittwoch, 15. Juni 2011**
Glasi Hergiswil-Bürgenstock-Vierwald-
stättersee

Abfahrt: Jonschwil, Kirche 7.30 Uhr
Besammlung: 7.20 Uhr
Schwarzenbach,
Kapelle 7.35 Uhr
Besammlung: 7.25 Uhr

Rückkehr: Jonschwil/
Schwarzenbach ca. 20.15 Uhr

Kosten pro Mitglied: Fr. 94.00; Fr. 83.00
mit Halbtax; Fr. 70.00 mit GA

Auch Nichtmitglieder sind herzlich will-
kommen. Sie bezahlen je Fr. 20.00 mehr
Im Preis inbegriffen sind: Carfahrt,
Standseilbahn, Schifffahrt, Mittag- und
Nachtsessen exkl. Getränke

Versicherung ist Sache der Teilnehmerin-
nen.

Anmeldungen bitte telefonisch bis spä-
testens Freitag, 10. Juni 2011 an: Monika
Rütsche, Tel. 071 925 43 68 oder Isabella
Sutter, Tel. 071 951 03 19

Bitte angeben:

- Einsteigeort: Schwarzenbach, Jonschwil
- Halbtax oder GA vorhanden
- Fleisch oder Vegi

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen.

*Eure Reiseleiterinnen Isabella
und Monika*

Frauengemeinschaft

Am **Donnerstag, 16. Juni 2011**, 18.00-
19.30 Uhr Stadtführung für Frauen mit
Walter Frei in St. Gallen.

Thema: Wiborada-Jahr 2011 in den Gol-
denen Zeiten des Klosters St. Gallen.

Wiborada: Inklusin, Beterin, Beraterin,
Visionärin und Märtyrerin.

Selbstständige Teilnahme, wer Lust hat.

Von uns aus nicht organisiert.

Viel Vergnügen wünscht der Vorstand.

Eine lebendige Gemeinde. Hier erholen wir uns.



Raiffeisen-Finanzkolumne „Finanzmärkte“ Juni 2011

Neue Unruhe an den Finanzmärkten

Nachdem sich die Finanzmärkte im April von der Naturkatastrophe in Japan zu erholen begannen, kam es in Euroland im Mai zu einer erneuten Eskalation der Schuldenkrise.

Das letztes Jahr beschlossene Hilfsprogramm für Griechenland sieht vor, dass Griechenland 2012 und 2013 wieder an den Kapitalmarkt zurückkehrt. Dieses Ziel scheint aufgrund verschiedener Faktoren zunehmend illusorisch. So wurden die Ziele des EU/IMF-Programms bezüglich Defizitreduktion 2010 nicht erreicht. Gleichzeitig sind die Marktzinsen für griechische Anleihen markant gestiegen und die politischen Widerstände gegen weitere EU-Hilfspakete haben sich verstärkt.

2. Akt im griechischen Drama

Vor diesem Hintergrund setzte eine intensive Diskussion darüber ein, ob eine sogenannt sanfte Umschuldung einen Ausweg bietet. Damit ist eine Verlängerung der Laufzeiten gemeint. Diese Form der Schuldenrestrukturierung weist im Vergleich zu einer Herabsetzung des Nennwerts mehrere Vorteile auf. So müssen die Banken auf ihren Positionen keine Abschreibungen vornehmen und EU und IMF müssen weniger neue Mittel aufbringen.

Allerdings wirft auch die sanfte Umschuldung einige Probleme auf. So haben zwei Rating-Agenturen bereits angekündigt, eine Laufzeitverlängerung ebenfalls als Zahlungsausfall einzustufen. Dies würde zum einen bei Kreditausfall-Versicherungen (Credit Default Swaps CDS) zu einer Auszahlung führen, zum andern könnte die Europäische Zentralbank (EZB) griechische Staatsanleihen nicht mehr als Sicherheit für ihre Geschäfte mit Banken akzeptieren.

Der Ausschluss griechischer Banken von der Refinanzierung bei der EZB hätte einen Kollaps des griechischen Bankensystems zur Folge. Zusammen mit der Auslösung der CDS-Zahlungen brächte dies das Risiko einer erneuten Finanzsystem-Krise mit sich.

Angesichts dieser Risiken wird die europäische Politik alles daransetzen, eine Restrukturierung – einschliesslich einer "sanften" – vorerst zu verhindern. Dazu wird man den Druck auf Griechenland erhöhen, noch stärkere eigene Anstrengungen zu unternehmen, einschliesslich einer forcierten Privatisierungspolitik. Im äussersten Fall dürfte die europäische Politik aber weitere Mittel zur Verfügung stellen.

Auftrieb der Konjunktur intakt

In der Wirtschaft sind die Wachstumskräfte weiterhin intakt, auch wenn verbreitet eine temporäre Verlangsamung zu erwarten ist. Die robuste Gewinnentwicklung wird den Börsen Auftrieb geben, obwohl der Anstieg weniger steil ausfallen wird als im ersten Jahr nach der Finanzkrise.

In der Phase der Verunsicherung bildeten sich die Zinsen zurück, während der Schweizer Franken anzog. Mit der Entspannung der griechischen Schuldenkrise werden die Zinsen wieder anziehen und der Franken sich abschwächen. Der Zinsanstieg wird sich auch mittelfristig fortsetzen, während der Franken dann wieder aufwertet, weil die Inflation in der Schweiz sehr niedrig ist und die Schuldenkrise in Euroland noch nicht ausgestanden ist.



Herzlichen Glückwunsch

Remo Hess, Kassier des TSV Jonschwil, hat am 26. Mai 2011 die Prüfung zum Rechtsanwalt bestanden. Zu diesem grossartigen Patent gratulieren dir deine Eltern ganz herzlich und wünschen dir für deine kommende Laufbahn das Allerbeste.

 **RESTAURANT WILDBERG**
071/ 923 30 40 9243 Jonschwil
www.wildberg.net Di. & Mi. Ruhetag

Pfingsten 2011
Heute

Freitag, 10. Juni ab 18.00 Uhr
Grillplausch im Festzelt
Reservation erwünscht

Pfingstmontag, 13. Juni
Frühschoppenkonzert

Bei jedem Wetter, im Festzelt
10.30 bis 14.00 Uhr
mit dem **Duo Blue Birds**
keine Reservation

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. A. Roth, Personal und die Musik

RAIFFEISEN Raiffeisenbank Schwarzenbach
Wilerstrasse 32, 9536 Schwarzenbach

www.thur-verlag.ch
9243 Jonschwil, Kronenstrasse 7

Druckvorlagen, Drucksachengestaltung

Erfolgreich! Inserate im GEMEINDEAKTUELL

Mediadaten 2011 (Ersetzt alle bisherigen Daten)

Erscheint im Jahr 2011 jeweils am Freitag in den ungeraden Wochen ab 7. Januar 2011

Inserateschluss ist am Montag, 16.00 Uhr.

Auflage: 1'640 Exemplare

Spaltenbreiten	Seitenteile	Preis
1-spaltig 43 mm	1/4 Seite 262 mm	Fr. 183.—
2-spaltig 92 mm	1/2 Seite 524 mm	Fr. 340.—
3-spaltig 140 mm	1/1 Seite	Fr. 680.—
4-spaltig 188 mm	(188x262 mm)	

Inseratepreise

mm x Spalte	Preis pro mm Höhe
bis 50 mm	Fr. 1.—
ab 50 mm	Fr. 0.90
ab 100 mm	Fr. 0.85
ab 150 mm	Fr. 0.80
ab 250 mm	Fr. 0.70
ab 500 mm	Fr. 0.65

Spezielle Gestaltungswünsche werden nach Aufwand verrechnet.

Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein gesicherter Anspruch auf regelmässiges oder vollzähliges Erscheinen aller Inserate.

Druckvorlagen

Gestaltete Inserate können nur im PDF-, JPEG- oder im Tiff-Format entgegengenommen werden. Word-Dateien werden in die Schrift Frutiger und in eine Standardgestaltung umgesetzt. Es besteht kein Anspruch auf ein Gut zum Druck.

Für Datenübertragungsfehler übernehmen wir keine Verantwortung. Wir empfehlen, einen Printabzug mitzuliefern oder zu faxen!

Preise ab Vorlage für Vereine, Parteien, Korporationen in der Gemeinde

1/4 Seite 262 mm	Fr. 65.50
1/2 Seite 524 mm	Fr. 131.—
1/1 Seite 1048 mm	Fr. 262.—

Mindestpreis pro Inserat Fr. 35.—

Alle Preise exkl. 8% MWST

Änderungen bleiben vorbehalten!

Füller-Inserate / Dauer-Inserate

Sehr günstige Preise! Fragen Sie uns!

**Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil
Kronenstrasse 7**

**Tel. 071 923 57 05, Fax 071 923 57 20
info@thur-verlag.ch**

General- abonnement

Das unpersönliche Generalabonnement (UGA) für alle ist eine tolle Sache. Auch Sie können davon profitieren.

Zum Preis von nur Fr. 40.00 können Sie einen Tag lang mit fast allen öffentlichen Verkehrsmitteln in der ganzen Schweiz verkehren. Im Vergleich dazu bezahlen Sie für ein Retourbillet 2. Klasse ohne Halbtaxabonnement folgende Preise:

• St. Gallen	Fr. 26.00
• Zürich	Fr. 50.00
• Luzern	Fr. 82.80
• Basel	Fr. 98.80
• Bern	Fr. 124.80



Die Gemeinde Jonschwil verfügt über drei solcher UGA.

GA-Flexi: Übersicht

In den nächsten Tagen sind noch folgende Flexicards frei:

12.06. 2 GA	20.06. 3 GA	23.06. 1 GA
14.06. 2 GA	21.06. 1 GA	

Reservierungen nimmt das Einwohneramt unter Tel. Nr. 071 929 59 22, einwohneramt.jonschwil@jonschwil.ch oder über www.jonschwil.ch-> Verkehr gerne entgegen.

Sportliches Miteinander: Männerriegen Jonschwil und Schwarzenbach



Inserate im Jahrbuch und Ortsplan

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Jonschwil und dem Thur-Verlag erscheint diesen Sommer der neue Ortsplan. Alle Inserenten im Jubiläumsjahrbuch 2010 und im Jahrbuch 2011 erhalten ein Gratis-inserat auf dem Ortsplan. Damit möchte der Thur-Verlag dem Gewerbe herzlich danken für die Inserate, welche helfen, das Jahrbuch zu finanzieren.

Auf dem Ortsplan hat es einen begrenzten Platz für zusätzliche Inserate.

Gerne beraten wir Sie.

**Thur-Verlag M. Egli , Jonschwil, Kronenstrasse 7
Tel. 071 923 57 05 oder E-Mail: info@thur-verlag.ch**





HEV St. Gallen
Verwaltungs AG

Alex Schönenberger
Immobilienverkäufer
Mobile: 079 354 89 30
a.schoenenberger@hevsg.ch

«Weil Immobilienverkauf keine Glücksache ist.»

Von Frauen für Frauen – organisiert von der Raiffeisenbank Schwarzenbach



Am Samstag, 21. Mai 2011 war es wieder soweit. Bereits zum zweiten Mal führte die Raiffeisenbank Schwarzenbach bei strahlendem Sonnenschein den Frauenanlass durch. Das Pfarreiheim St. Martin in Jonschwil war die ideale Lokalität.

Frau Sandra Riner, Finanzplanerin FA von Raiffeisen Schweiz, referierte vor den gutgelaunten weiblichen Gästen über das informative Thema "Ehe und Erbrecht".

Nach einer kurzen Pause durften die Gäste eine humorvolle Vorlesung der Kolumnisten "Schneider Schreiber" geniessen. Die Lachmuskeln kamen dabei nicht zu kurz.

Als krönenden Abschluss verwöhnte uns das Restaurant Krone in Jonschwil mit mexikanischen Köstlichkeiten.

Ein gelungener Anlass mit viel Frauenpower.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Schwarzenbach
www.raiffeisen.ch/schwarzenbach-sg

Subaru-Hauptvertretung | Service aller Marken | Spenglerei

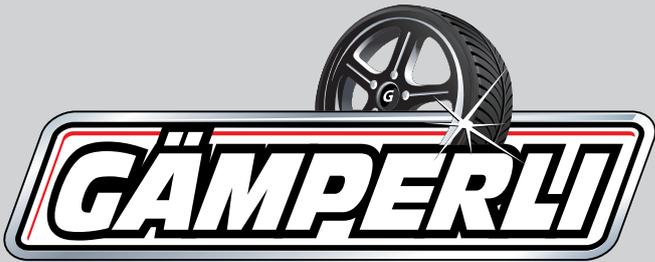


Wasch-Center mit modernster Technik

apollo
garage

Apollostrasse 5
9536 Schwarzenbach
Tel 071 923 41 23
www.apollogarage.ch

Switzerland's 4x4
SUBARU



Pneuhaus Gamperli
8370 Gloten-Sirnach

Tel. 071 966 42 34
Fax 071 966 21 60
www.gaemperli.ch
info@gaemperli.ch

30 Jahre

- Sanitär
- Spenglerei
- Blitzschutz
- Boiler-Entkalkungen
- Entkalkungsanlagen
- Ablauf-Entstopfungen

Urs Schönenberger
Prompter Reparaturservice
Entkalkungsanlagen
Waschmaschinen

9536 Schwarzenbach
Natel 079 360 19 86
Fax 071 923 36 39



bügeln, flicken, waschen, stricken...

Ich hole die Arbeit auch gerne bei Ihnen ab.
Rufen Sie mich doch einfach an:

071 923 72 08

Adelheid Rüthemann
Sonnenrainstrasse 3, 9243 Jonschwil



svit
GALLI
IMMO-SERVICE AG

Ihr Partner für alle Immobilien-Dienstleistungen
*Verwaltung und Bewirtschaftung
Miete und Stockwerkeigentum,
Vermietungen und Verkauf,
Schätzungen und Beratung.*

Galli Immo-Service AG
Wiler Strasse 28 b, 9536 Schwarzenbach SG
Tel. 071 923 02 23, Fax 071 923 02 25
info@galli-immo.ch, www.galli-immo.ch



Neu!
Gasdepot Propan

Erhältlich in 5, 7,5 und 10,5 kg Flaschen

Unterdorfstrasse 19
9243 Jonschwil

Tel: 071 923 33 66, Fax: 071 923 33 76
frehner@tcj.ch



TECHNICKENTER
JONSWIL AG

www.tcj.ch



Chäsbrättli Schwarzenbach

Vielseitige Auswahl an Schweizerkäse,
Fondue, Rauch- und Trockenfleisch, Würste,
Wein, Spirituosen, Geschenke und vieles mehr.....

Wilerstrasse 33 (1.Stock)
9536 Schwarzenbach

Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 08.00 bis 15.00 Uhr

Tel. 071 / 923 83 82
079 / 275 97 69

Neu: verschiedene SCHWEIZER WHISKY



Tagesfamilien Region Flawil Uzwil

Tagesfamilien gesucht

In Schwarzenbach suchen wir für ein schulpflichtiges Kind einen Betreuungsplatz, teilweise mit Übernachtungsmöglichkeit.

Ebenso suchen wir Familien in Jonschwil, welche bereit sind Kinder stundenweise zu betreuen.

Wir erwarten grundsätzliches Interesse und Freude im Umgang mit Kindern, Zeit und Platz, Toleranz und Gesprächsbereitschaft.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, dann melden Sie sich beim Tagesfamilienverein Flawil Uzwil. Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte. Tel. 071 950 05 07.

Informationen:

www.tagesfamilien-flawil-uzwil.ch



Beratung in Jonschwil

Die nächste Beratung findet am **Diens- tag, 14. Juni 2011**, statt.

Die Mütterberatung befindet sich im 1. Stock im Pfarreiheim in Jonschwil, wo ich mir für Sie und Ihr Kind gerne Zeit nehme.

Von **15.00 bis 17.00 Uhr** berate ich Sie gerne **ohne Anmeldung** und von **14.00 bis 15.00 Uhr nur auf Voranmeldung**. Anmelden können Sie sich auf der Liste, die im Warteraum aufliegt oder telefonisch bis am Dienstag um 9.00 Uhr.

Sie erreichen mich auch telefonisch am Montag von 8.00 bis 10.00 Uhr und am Mittwoch von 8.00 bis 9.00 Uhr unter der Nummer 071 393 32 82 oder per E-Mail: muevaberatung@bluewin.ch.

Ich freue mich, wenn Sie vorbeischauen!
Gabi Senn, Mütter-/Väterberaterin

Chäfer-Chöch

zu Gast in Bettenau

„Kulinarische Köstlichkeiten“ auf dem Bauernhof für die ganze Familie. Die Chäfer-Chöch aus Jonschwil haben die Kochlöffel seit 30 Jahren bei verschie-

NÄCHSTE AUSGABE

GEMEINDEAKTUELL 13/2011
Freitag, 24. Juni 2011

Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge:

Montag, 20. Juni 2011, 16.00 Uhr

Einsendungen an:

Einwohneramt Jonschwil

Tel. 071 929 59 22, Fax 071 929 59 20
miriam.bachmann@jonschwil.ch

Einsendeschluss für Inserate:

Montag, 20. Juni 2011, 16.00 Uhr

Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil

Kronenstrasse 7, Tel. 071 923 57 05

Fax 071 923 57 20, info@thur-verlag.ch

Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein gesicherter Anspruch auf regelmässiges oder vollzähliges Erscheinen aller Inserate.

Gestaltete Inserate können nur im PDF-, JPEG- oder im Tiff-Format entgegengenommen werden. Word-Dateien werden in die Schrift Frutiger und in eine Standardgestaltung umgesetzt. Es besteht kein Anspruch auf ein Gut zum Druck.

Für Datenübertragungsfehler übernehmen wir keine Verantwortung.

densten Anlässen für die Öffentlichkeit "geschwungen" und dabei viel Anerkennung und Goodwill erfahren dürfen.

Die Einladung nach Bettenau am **Sonntag, 26. Juni 2011** ist ein herzliches Dankeschön der jubilierenden Männer an die ganze Bevölkerung und Freunde aus Nah und Fern. Auf dem Hof von Familie Patrik Gämperli wird Schmackhaftes an verschiedenen Kochplätzen direkt zubereitet. Nach Lust und Laune darf ab 11.00 Uhr von Allem probiert und gegessen werden. Grund genug an diesem Tag zu Hause aufs Kochen zu verzichten und sich in Bettenau verwöhnen zu lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein und heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Ihre Jonschwiler Chäfer-Chöch

Bäuerinnenvereinigung Jonschwil-Schwarzenbach

Tagesausflug

vom Mittwoch, 22. Juni 2011

Fussgängerhängebrücke Sattel-Hochstuckli und Besuch Käserei Bieri AG, Saland
Detailprogramm siehe Infoblatt oder E-Mail.

Anmeldung bis am 12. Juni 2011 bei
Tel. 071 923 21 78 oder
E-Mail: ansikeller@bluewin.ch
Auf einen schönen und erlebnisreichen Tag freut sich der Vorstand.



Freie Plätze im Mingoslager!

Für das diesjährige Mingoslager, das vom **9.-16. Juli 2011** stattfindet, sind immer noch Plätze frei. Mit zwölf ausgebildeten J&S-Leitern fahren wir nach Wangs am Pizol. Wir werden eine abwechslungsreiche Woche, mit Geländespielen, einem Lagerfeuer, einem coolen Abschlussabend, einer Disco und vielem mehr erleben.

Hast du Lust? So melde dich sofort bei:

Nicole Krüsi, Grünastr. 40a, 9536 Schwarzenbach, Tel. 076 510 67 34 oder
Seline Keller, Steinacker 732, 9243 Jonschwil, Tel. 079 468 90 57.

Weitere Infos auf www.mingos.ch



Muki-Turnen

Die Sommerferien stehen vor der Tür, auch wir im Muki-Turnen machen eine Sommerpause, eine ganz lange Pause! Wir beginnen wieder nach den Herbstferien. Es wird voraussichtlich eine Gruppe geben, die mittwochs von 9.45-10.35 Uhr in der Turnhalle in Schwarzenbach turnt.

Ist Ihr Kind schon drei Jahre alt oder wird es vor Ende des Jahres 2011 drei Jahre alt? Anmeldungen nimmt die Muki-Leiterin, Manuela Hollenstein, Tel. 071 911 67 02, jederzeit entgegen.

Somit wünsche ich euch allen einen schönen Sommer!

Manuela Hollenstein, Muki-Leiterin

Wir gratulieren

Marion Gämperli aus Jonschwil verteidigte mit ihrem Team an den Schweizer Meisterschaften im Cheerleading zum achtenmal ihren Titel in der Hauptkategorie Senior All-Girl Cheer. Wir gratulieren dem Team zum Titel und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg!